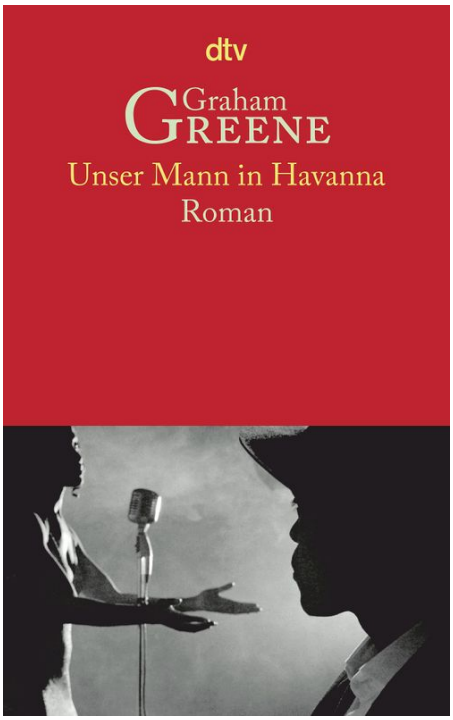
dtv



Graham Greene

Unser Mann in Havanna

Roman

Ein unfreiwilliger Abenteurer

Ein Agent wider Willen im Havanna der späten Fünfziger Jahre

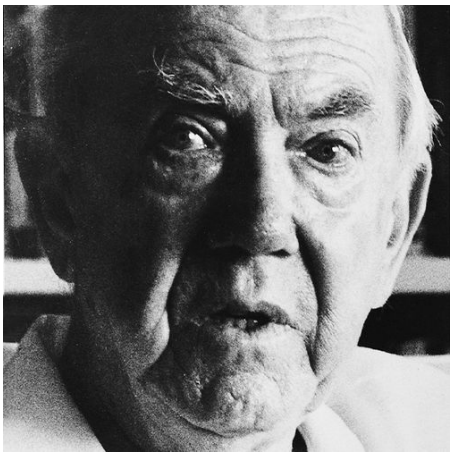
»Auf dem Schreibtisch lagen zwei Bücher - identische Exemplare von Lambs Shakespeare-Erzählungen. Auf einem Block, auf dem sich Hawthorne vermutlich Notizen für ihr Treffen gemacht hatte, stand: ›1. Gehalt. 2. Spesen. 3. Übermittlung. 4. Charles Lamb. 5. Tinte.‹ Er wollte eben den Lamb aufschlagen, als eine Stimme sagte: ›Hände hoch. Arriba los manos.‹ - ›Las manos‹, verbesserte Wormold.«

Liebevoll zeichnet Greene die Gestalt des Mr. Wormold und die seiner Freunde und Feinde. Der englische Kaufmann Wormold ist alles andere als ein Abenteurer. Er verkauft Staubsauger und möchte die Zukunft seiner extravaganten Tochter sichern. Der britische Geheimdienst sucht Agenten - und es ist für ihn eine vermeintlich sichere Geldquelle. Doch Wormold spielt mit dem Feuer.

Graham Greene
Unser Mann in Havanna
Roman

250 Seiten

ISBN: 978-3-423-12034-0
EUR 12,00 [DE]
EUR 12,40 [AT]
ET 1. Juli 1995
Übersetzung: Übersetzt von Dietlind Kaiser
Zusatzinfos:
Lehrerprüfexemplar



© privat

Autor*in

Graham Greene

Graham Greene wurde am 2. Oktober 1904 in Berkhampstead, Hertfordshire, geboren. Sein Großonkel war der Autor der 'Schatzinsel', Robert Louis Stevenson. Da Greene der Sohn des örtlichen Schuldirektors war, behandelten seine Mitschüler ihn als Außenseiter. Er entwickelte einen Hang zum Einzelgängertum, gegen den auch seine beiden Brüder nichts tun konnten. Nach Beendigung der Schule ging Greene nach Oxford und studierte am Balliol College Neuere Geschichte. Seine erste Anstellung war ein Redakteursposten bei der Times in London, danach fand er eine Stelle als Filmkritiker beim Spectator. Die großen Reisen, die er unternahm – u.a. nach Westafrika und Asien – wurden auch zum Fundus für seine schriftstellerische Tätigkeit. Ein entscheidender Schritt war 1934 sein Übertritt zum Katholizismus. Sein erster Roman, 'The Man Within' (1929, dt. 'Zwiespalt der Seele'), beschreibt bereits den Konflikt zwischen Gut und Böse, der im Zentrum von Graham Greenes Werk steht. Man findet ihn in den Kriminalgeschichten wie in den psychologisch ausgerichteten Romanen. Als 1940 'The Power and the Glory' (dt. 'Die Kraft und die Herrlichkeit') erschien, erhielt Greene dafür den Hawthorne-Preis. Viele halten es für sein vielleicht bestes Werk. Zweimal leitete er Verlage, Mitte der vierziger Jahre Eyre & Spottiswoode und Anfang der sechziger Jahre Bodley Head. Am 3. April 1991 starb Graham Greene in Genf. Er wurde mehrmals als heißer Kandidat für den Literatur-Nobelpreis gehandelt und zählt zu den bedeutendsten Schriftstellern des 20. Jahrhunderts.

Pressestimmen

»Aus den bröckelnden, spätkapitalistischen Kulissen Kubas saugt der Autor, der selbst einschlägige Erfahrungen mit Undercover-Arbeit hatte, hochprozentigen literarischen Honig.«

Die Rheinpfalz, 23. August 2008

»Ein vergnüglicher Klassiker voller herrlich bizarrer Einfälle.«

rbb Radio 3

Autor*in Graham Greene bei dtv

- Die Reisen mit meiner Tante, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14179-6
- Der dritte Mann, Hörbuch, ISBN: 978-3-86231-691-5
- Der stille Amerikaner, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-13129-2
- Unser Mann in Havanna, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-12034-0
- Der dritte Mann, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-11894-1
- Der stille Amerikaner, Hörbuch, ISBN: 978-3-7424-1843-2